

18.03.2024

## Kleine Anfrage 3530

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### **Hattingen: Junger Mann angegriffen und gedemütigt – Was sind die Hintergründe?**

Im Oktober 2022 kam es an einer Sporthalle in Hattingen-Holthausen zu einem brutalen Angriff, bei dem ein 19- und ein 20-Jähriger drei junge Männer aufgefordert haben sollen, ihre Wertsachen zu übergeben. Die daraus entstandene Auseinandersetzung soll in Würgen und vermehrten Schlägen gegen Kopf und Körper des Opfers ausgeartet sein. Nun stehen die beiden Angeklagten vor Gericht. Der ältere Angeklagte und die beiden mit dem Opfer befreundeten Männer sollen versucht haben, die Schlägerei zu beenden. Das Opfer habe daraufhin für einen Moment entkommen können, jedoch wurde es kurz darauf wieder bedroht.<sup>1</sup>

Nach Aussagen des Opfers wurde es von den Angeklagten zu Boden geworfen und aufgefordert, ihre Schuhe zu küssen. Danach habe einer der beiden Angreifer ein Messer gezogen, den jungen Mann bedroht und auf ihn uriniert. Den Schilderungen des 20-jährigen Angeklagten zufolge sei sein Komplize bei der Auseinandersetzung in die Ecke gedrängt worden und habe sich deshalb helfen müssen. Da die beiden anderen nur geschrien hätten, dass die beiden aufhören sollen zu kämpfen, habe sich der 20-Jährige dazu entschlossen, den jungen Mann wegzuziehen, wobei er ihn gewürgt habe. Was geschah, nachdem das Opfer entkommen konnte, könne er nicht sagen, da er dies nicht mitbekommen habe.<sup>2</sup>

Noch am selben Abend wurde der Verletzte im Krankenhaus behandelt, wo er zwei Tage zur Beobachtung verbleiben musste. Es wurden Blutergüsse, eine geschwollene Nase und Platzwunden diagnostiziert. Brüche oder andere schwerwiegendere Verletzungen habe es glücklicherweise nicht gegeben. Insgesamt sollen sich die Aussagen der Zeugen und des Opfers zwar ähneln, jedoch weichen sie in einigen Aspekten von der Aussage des zweiten Angeklagten ab. Der 19-jährige Hauptangeklagte habe sich zu jeglichen Anschuldigungen nicht geäußert. Die Verhandlung vor Gericht werde nun fortgesetzt.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.waz.de/staedte/hattingen/article241573182/Brutale-Attacke-vor-Gericht-Opfer-aus-Hattingen-gedemuertigt.html>.

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. In welcher Form von Beziehung standen die Täter und Opfer vor der Tat zueinander?
3. Welche Anklagepunkte umfasst das Verfahren gegen die 19- und 20-jährigen Beschuldigten?
4. Wegen welcher Delikte sind die zwei Beschuldigten bereits polizeibekannt? (Bitte einzeln auflisten.)

Markus Wagner